Wallmoden, Thedel von

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	17. Juni 1958
Wirkorte:	Alt Wallmoden <Langelsheim>; Tübingen; Göttingen
Tätigkeit:	Germanist; Verleger; Hochschullehrer

Biographische Anmerkungen

Stammt aus alt-niedersächsischem Adel; Studium der Germanistik in Tübingen und Göttingen (bei Albrecht Schöne); 1986 gemeinsam mit Dirk und Frank Steinhoff des Wallstein-Verlags in Göttingen; nach ersten Erfolgen durch den Einsatz von innovativer Computertechnologie Beginn des Buchprogramms mit dem Titel "Mein scharmantes Geldmännchen" (Briefwechsel zwischen Gottfried August Bürger und seinem Verleger Johann Christian Dieterich); nachdem 1992 die Brüder Steinhoff den Verlag verlassen hatten, Eintritt von Markus Ciupke als Gesellschafter in die GmbH; 2004 Übernahme weiterer Geschäftsanteile durch Thorsten Ahrend; 1996 Auszeichnung des Wallstein Verlags mit dem Niedersächsischen Verlagspreis, 2013 mit dem Kurt Wolff Preis; Wallmoden war Mitbegründer des Literarischen Zentrums Göttingen; 1998 Gastprofessor an der Univ. Essen; Lehraufträge an der FU Berlin sowie an den Univ. Göttingen, Tübingen und Heidelberg; Tätigkeit in beratender Funktion für Verlage (Suhrkamp) und mehrere literarische Gesellschaften und wissenschaftliche Kommissionen; seit 2013 Honorarprofessor an der Neuphilologischen Fakultät der Univ. Heidelberg

Biographische Quellen

Löffler, Sigrid: Scharmantes Geldmännchen. Suhrkamp, die dritte: Siegfried Unseld versucht abermals, die Nachfolge in seinem Frankfurter Verlagshaus zu regeln und bestellt Thedel von Wallmoden zum Koordinator. In: Die Zeit, 1997, 11. April, S. 45.

Weitere Quellen

- (http://www.wallstein-verlag.de/verlag.html)
- (http://www.radiobremen.de/nordwestradio/sendungen/gespraechszeit/thedel-von-wallmoden102.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 141778733

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 08.06.2015